

S&P bestätigt „A+“-Rating für Deutsche Rück Gruppe – Ausblick bleibt „stabil“



Achim Bosch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Rück

© Deutsche Rück

Standard & Poor's hat das „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die Deutsche Rück Gruppe bestätigt. Seit 2016 bewertet die Ratingagentur den Rückversicherer durchgehend mit „A+“ und stabilem Ausblick. Das Rating umfasst die Deutsche Rückversicherung AG in Düsseldorf und die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (DR Swiss) in Zürich.

Im aktuellen Ratingbericht lobt Standard & Poor's das nachhaltige, ausgezeichnete Kapital- und Ertragsprofil der Deutsche Rück Gruppe, ihre starke Wettbewerbsposition und ihre sichere Ertragslage. Diese Faktoren stützen sich auf risikoadäquates Underwriting und eine effektive Retrozessionsstruktur.

Die Ratingagentur hebt die Internationalisierungsstrategie der Deutschen Rück hervor, die als Treiber für mehr Diversifikation des Portefeuilles und mehr Wachstum wirke. In den letzten Jahren expandierte die Deutsche Rück im Standard Property & Casualty-Geschäft in die Regionen Middle East, Lateinamerika sowie Süd-, Südost- und Ostasien. Im vergangenen Jahr erfolgte die Internationalisierung des Leben- und Kranken-Rückversicherungsgeschäfts. Neben ihren Stammmärkten Deutschland und Österreich zeichnet die Deutsche Rück nun auch Leben- und Kranken-Geschäft in ausgewählten Ländern der Region Middle East und der Maghreb-Region.

Standard & Poor's erwartet vor diesem Hintergrund einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf und eine stabile Kapitalentwicklung und bestätigt das „A+“-Rating sowie den stabilen Ausblick.

„Das ‚A+‘-Rating und der stabile Ausblick bestätigen den Erfolg unserer Strategie der soliden, nachhaltigen Internationalisierung“, sagt Achim Bosch, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Rück. „Unsere nationalen und internationalen Kunden schätzen die Verlässlichkeit der Deutsche Rück Gruppe in langfristigen Risikopartnerschaften, die auf Stabilität und Solidität basieren“, so Bosch.